

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Erfolge der Montenegriner (S. 613) hatten inzwischen die Armeegruppe Užice wachgerüttelt, die am 13. ihre Truppen näher an die obere Drina heranschoob und bei Bajinabašta Vortruppen auf das Westufer warf.

Doch unbeirrt durch die in Südostbosnien drohenden Gefahren, zu deren Abwehr vorläufig nebst der halben 8. GbBrig. nur die 9. LstEtBrig. in Vlasenica zur Verfügung stand, hielt FZM. Potiorek an seinem Entschluß fest, die serbischen Hauptkräfte durch doppelte Umfassung entscheidend zu schlagen, wobei ihm die Hoffnung vorschwebte, durchschlagende Erfolge noch vor Eingreifen der aus Syrmien abgezogenen serbischen Truppen erringen zu können. Die Nachricht, daß dem serbischen Südflügel bereits namhafte Verstärkungen zugekommen waren, ließ das baldige Totlaufen der Offensive der 6. Armee, wenn nicht gar ernste Gefahren für diese voraussehen. Mit umso größeren Hoffnungen mußte auf Fortschritte der zum energischen Anpacken des Feindes angewiesenen 5. Armee gerechnet werden.

#### *Die letzten Kämpfe in Syrmien*

FML. Krauss hatte auf seine Anregung hin (S. 609) am 9. September zunächst die Weisung erhalten, die 29. ID. könne Syrmien säubern und hiezu in der Richtung Ašanja und im Einklange mit der Gruppe GM. Zeidler vorgehen; am 12. müsse er jedoch bei Mitrovica an die 5. Armee anschließen. Am Abend gab ihm FZM. Potiorek aber „vollkommen freie Hand“ und wies zugleich die 5. Armee an, dem FML. Krauss die 104. LstIbrig. zuzuweisen. Der unglückliche Kampf der 7. ID. veranlaßte FML. Krauss, am 10. eiligst nach Golubinci und Popinci zu rücken, um der bedrängten Division Hilfe zu bringen. An diesem Tage kam es nur zu kleineren Zusammenstößen zwischen einer Seitenhut der 29. ID. und der serbischen KD. bei Budjanovci und zwischen der Nachhut der 7. ID. und der serbischen Armeekavallerie bei Vojka.

Die serbische 1. Armee hatte für den 10. die Fortsetzung des Angriffes der DonD.I gegen Dobanovci—Surčin angeordnet, während die ŠumD.I ihren rechten Flügel in die Linie Tovarnik—Karlovčić vornehmen sollte, um einen gegnerischen Angriff in Flanke und Rücken der DonD.I zu vereiteln. Zu ihrer Überraschung erreichten die Serben ihre Ziele kampfflos. Teile der „Verteidigung von Belgrad“ überschifften nach Semlin, wo der serbische Thronfolger feierlichen Einzug hielt. Am 11. rückte die DonD.I in breiter Front gegen Indjija, die ŠumD.I gegen Ruma vor. Während jene sich in der Linie Alt-Banovce—Alt-Pazua—